

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-3317/09
von Paul Rübig (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Rahmenprogramm - Forschung zugunsten von KMU: Auf nationaler Ebene koordinierte Maßnahmen (ERA-Netze und Artikel 169)

Es sind die ERA-Netze ERA-KMU und CORNET (für Kollektivforschung) entstanden, und sie betreffen ähnliche Projektarten wie die KMU-spezifischen Maßnahmen (Forschung für KMU und Forschung für KMU-Zusammenschlüsse) beim Rahmenprogramm. Die zweite Phase dieser ERA-Netze wird 2010 enden. Diese ERA-Netze haben sinnvolle neue Modelle der nationalen Koordinierung hervorgebracht, wobei jedoch die „kritische Masse“ (hinsichtlich der pro Aufforderung eingereichten Projekte, des Budgets je Aufforderung, der Zahl der beteiligten Länder) bei diesen ERA-Netzen noch begrenzt ist.

1. Was soll mit den ERA-Netzen nach 2010 geschehen? Werden sie bis 2013 verlängert werden? Oder sollte 2010 ein Ansatz gemäß Artikel 169 erfolgen?
2. Die Synergien zwischen EUROSTARS, ERA-KMU und CORNET sind offensichtlich. Worauf beruht die Skepsis der Kommission, was eine Zusammenarbeit mit EUROSTARS betrifft, und was kann seitens der ERA-Netze, EUROSTARS und der Mitgliedstaaten getan werden, um eine positivere Einstellung der Kommission zu einer solchen Zusammenarbeit zu bewirken?
3. Mehrere KMU-orientierte Initiativen gemäß Artikel 169 scheinen nicht notwendig zu sein. Ist die Kommission nicht auch der Auffassung, dass mittelfristig eine gemeinsame KMU-orientierte Initiative nach Artikel 169 mit einer zentralen Anlaufstelle und mit drei Förderachsen (a – für forschungsintensive KMU – EUROSTARS, b – für Kooperationsforschung von KMU mit Forschungseinrichtungen (ERA-KMU) und c – für Kollektivforschung von KMU-Zusammenschlüssen) angestrebt werden sollte? Welche Schritte sind für eine solche integrative Initiative nach Artikel 169 erforderlich, und welcher Zeitrahmen ist nach Auffassung der Kommission vorzusehen?